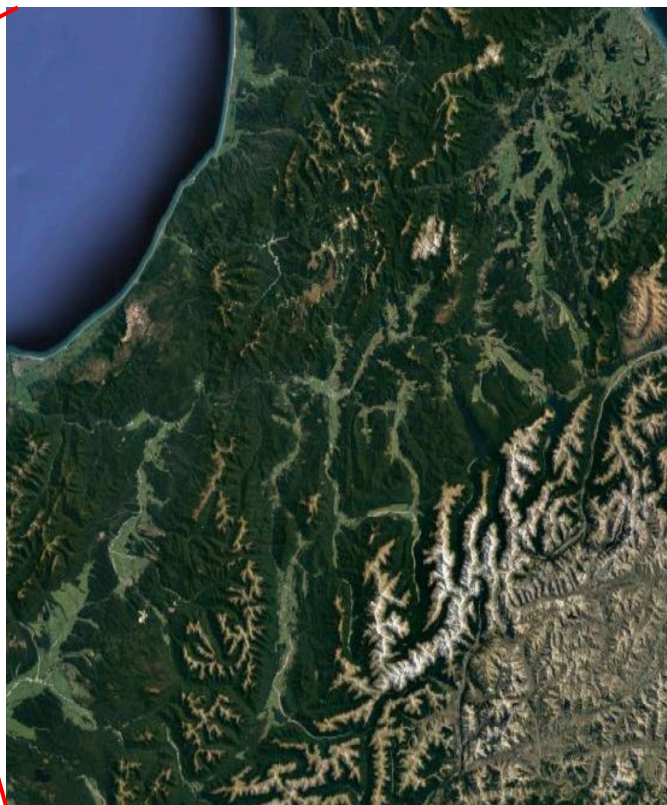
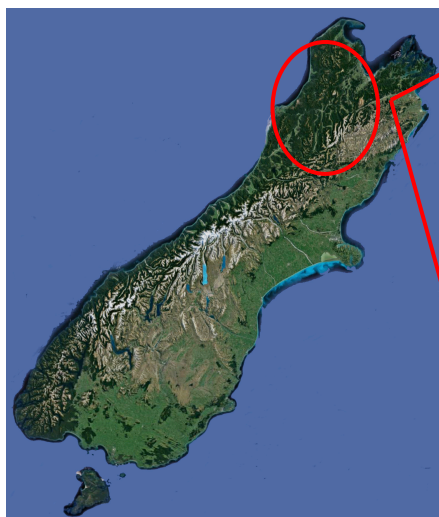


Grünbergen

Land im Norden



Lage: Grünbergen bezeichnet ein riesiges Wald- und Gebirgsgebiet, das sich im Norden von Panlayos befindet.

Die Größe des Gebietes ist schwer auszumachen und die Grenzen sind fließend.

Vermutlich hat Grünbergen eine Länge 250 Km und eine Breite von 200 Km.

Nördlich von Grünbergen liegen Layos, mit dem Kolan-Gebirge und das Land Watteriek.

Östlich befinden sich das Faltengebirge und der Rote Berg. Südwestlich liegt das Hinterland, mit den Ländern Kajana, Düsterwald und Sandorien. Südlich befinden sich die Voralpen mit den avesischen Kolonien.

Klima: Das Klima ist in den nördlichen und östlichen Regionen nemoral und zum Süden und Westen mediterran, bedingt durch das warme Westmeer. Auf den Bergen ist es boreal und hier liegt Schnee. Grünbergen durchlebt alle 4 Jahreszeiten, die im Süden und Westen milder ausfallen.

Landschaft, Flora und Fauna:

Die Landschaft, Flora und Fauna von Grünbergen sind überaus vielseitig. Es existieren Wälder, fruchtbare Täler, Sümpfe und verschneite Gebirge. Im Südwesten sind die Wälder durch den Einfluss des Westmeeres mediterran und so existieren hier, neben Echsen, Nagetieren und Schlangen auch Säugetiere wie Affen, Elefanten, aber auch Raubtiere wie den Tiger. Im Norden trifft man auf Bären, Wildschweine, Wölfe und Goronen. Im mittleren Grünbergen, in den Tälern, bewegen sich Wildpferde und Giraffen. Im Gebirge kann man auch die Begegnung mit Riesen machen.

Bewohner: In Grünbergen leben vorwiegend Elben. Sie bewohnen Siedlungen und Dörfer, sind sehr naturverbunden und wenig fortschrittlich strukturiert. Dennoch sind ihre Dörfer von ihrer Schönheit kaum zu übertreffen. Die Elben legen viel Wert darauf, bewusst im Einklang mit der Natur zu leben. Die Elben leben in Grünbergen in drei unterschiedlichen Königreichen (siehe unten!)

Neben den Elben trifft man in Grünbergen gelegentlich auf Trapper, die sich wegen der Pelzjagd mit den Elben arrangiert haben.

Außerdem existieren im tiefen Grünbergen einzelne Familiensippen von Plantoiden, die freundschaftlich mit den Elben harmonieren.

Staatssysteme:

- Elbische Monarchien: Königreich Patan, Königreich Viridan und Königreich Glaciel.
- Familiäre Sippen von Plantoiden.

Wirtschaft: Die Elben erwirtschaften primär für ihre eigenen Zwecke und nehmen von der Natur nur das, was sie brauchen. Die Elben aus Viridan sind hingegen ein handelsoffenes Volk, das ihre Naturprodukte anbietet und auch mit Pferden handelt. Sie bieten auch Trappern die Gelegenheit, in ihrem Gebiet auf Jagd zu gehen.

Sonstiges:

- Die Pataner gelten als militärisch gefürchtetes Volk. Sie bieten den Orks aus Kolan seit Jahrhunderten die Stirn und vertreiben die Dunkelelben, wenn diese Jagd in deren Ländereien ausüben.
- Die Viridaner gelten als handelsoffenes und gastfreundliches Volk. Sie sind aber ebenso als kämpfendes Reitervolk bekannt. Hier lebte einst die Magierin Linala, die das Grimoire „Magica Adfectus“ verfasste, das in Viridan im Archiv verwahrt wird.
- Vermutlich befindet sich irgendwo in Grünbergen auch der Zauberstab der Linala, der besondere Kräfte haben soll.
- Die Eis-Elben (Glaciel) leben isoliert und sind ein mystisch veranlagtes Volk, mit einer mächtigen Elben-Zauberin als Königin. Den Eis-Elben sind verborgene Wege durch die Alpen bekannt. Unter ihnen lebte auch einst der Zauberer Lamarus Nubes, der das Grimoire „Magica caeli“ verfasste, das sich in Glaciel befindet. Im Tempel der Eis-Elben wird auch das elbische Geschichtswerk „Chrona“ aufbewahrt.

Patan



Patan ist einerseits die Bezeichnung eines Gebirgs- und Waldgebietes, das von Flüssen umgeben ist, wie auch der Name des elbischen Volkes, das hier beheimatet ist.

Die Pataner leben in Siedlungen und es existiert ein Dorf namens **Patan-Loran**, wo der elbische König der Pataner seinen Sitz hat. Patan liegt weit im Norden von Grünbergen und aufgrund der geschichtlichen Probleme mit den Orks von Kolan und den Dunkelelben Lox vom Roten Berg, wurden die Pataner zu einem gefürchteten und wehrhaften Elbenvolk.

Sie sind Fremden gegenüber misstrauisch und sind aufgrund ihrer militärischen Macht sehr gefürchtet. Die Pataner stellen auch Schwerter her.

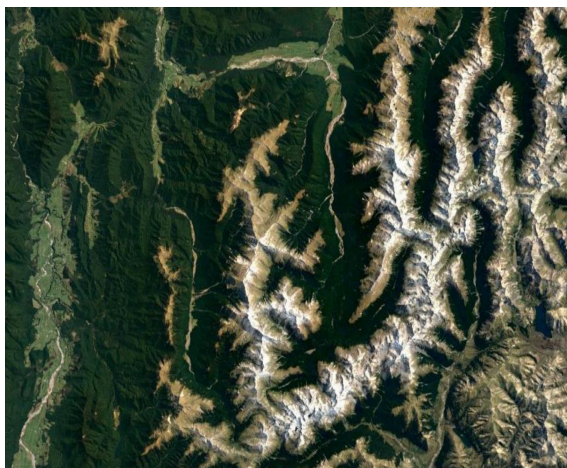
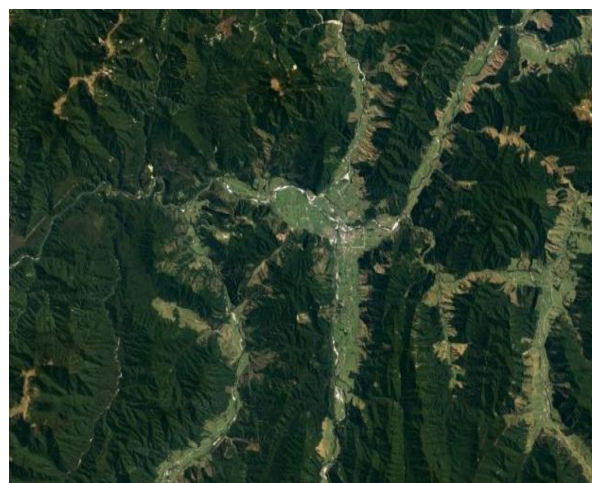
Viridan

Die Viridaner bewohnen in Zentral-Grünbergen die fruchtbaren Täler. Die Elben bewohnen verschiedene Dörfer und die Stadt **Seraphim**, in der ihr König herrscht.

Die Viridaner sind ein relativ großes Elbenvolk, das Fremden gegenüber aufgeschlossen und auch für den Handel offen ist.

Die Viridaner leben von tierischen und landwirtschaftlichen Produkten und züchten Pferde und sind als Reitervolk bekannt und gefürchtet.

Schnell können die Truppen der elbischen Dörfer zu Hilfe eilen, wenn Gefahr droht.



Glaciel

Glaciel ist der Name des verschneiten Gebirges, den Ausläufern der Alpen in Grünbergen. Sie grenzen im Osten an das Faltengebirge. Die Länder werden von einem Fluss getrennt.

In Glaciel leben die sogenannten **Eis-Elben**. Das elbische Volk lebt in einer großen Stadt Glaciel, direkt in den Bergen und wird von einer Königin geführt, die den Titel Eiskönigin trägt. Sie gilt als stark magisch begabte Elbin.

Die Eis-Elben sind als mystisches Volk bekannt, das sich als Hüter arkaner Geheimnisse versteht. Sie verwalten auch das Grimoire „Magica caeli“ und das Geschichtswerk „Chrona“. Ebenso kennen sie geheime Wege durch die Alpen.

Sie sind die einzige Rasse, die gelegentlich positiven Kontakt zu den Avesen in den Voralpen haben.